

Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Mai 2020 18:12

Zitat von goeba

Moodle hat einen eingebauten Messengerdienst. Funktioniert super und wird von unseren Schülern viel lieber genutzt als E-Mail.

Das nur als allgemeine Bemerkung, für die Grundschule stelle ich mir das alles nochmal viel schwieriger vor.

Für's Gymnasium: Tatsächlich ist es so, dass die allermeisten KuK ja einen Computer haben. Da fände ich es jetzt schon kleinkariert, diesen in Coronazeiten dann nicht auch einzusetzen. Was die Software betrifft, so verwenden wir ausschließlich Open-Source-Software, da entstehen keine weiteren Kosten.

Kollegen denen der Computer während Corona kaputt gegangen ist (und die jetzt nicht unter Zeitdruck was neues kaufen wollten) habe ich ein Schulnotebook gegeben, ebenso Schülern, die kein geeignetes Gerät haben. Ich kann irgendwie kaum glauben, dass eine größere, weiterführende Schule nicht wenigstens ein paar Dutzend Notebooks hat?!?

Ich setze übrigens meinen Schulcomputer zu 100% von der Steuer ab. Ich schreibe dem Finanzamt als Erläuterung dazu, dass ich privat noch einen Rechner habe (was auch stimmt). Sonst sind bei Lehrern 50% dienstliche Nutzung übrig. Das ersetzt natürlich nicht ein vernünftiges, vom Arbeitgeber gestelltes Gerät, aber ist auch schon mal was.

Wir sollten vor ca. 6 Jahren neu ausgestattet werden, dann kam die Ankündigung des Bundes und nichts mehr wurde gekauft noch nicht einmal ersetzt, die Stadt wartete auf das Geld (es soll jetzt kommen). Notebook haben wir wenige (und alle älter als 10 Jahre, funktionstüchtig vielleicht noch 10, eher weniger), bei uns gibt es in den Räumen Desktops. Und selbst die hätten nicht für alle Schüler ohne Geräte gereicht. Schön, dass du für alle Schulen sprichst. (Aber das war hier nicht Thema.)

Ich habe beim früheren Finanzamt immer 100 % absetzen können, nach meinem Umzug erst 50%, dann nach Einspruch 80 % und erst nach weiterem Einspruch im kommenden Jahr und Fahrtenbuch (1, 5 Jahre genaue Aufstellung) 100 %. Dabei habe ich bei der Schulleitung unterschrieben, dass ich nichts privates darauf machen werde, wenn ich ihn für schulisches verwende (einer der Punkte, von denen ich vorher sprach und die ich problematisch finde,

Datenschutz). Auf Einwände kam, wir können an der Schule arbeiten (und ja, das tun einige Kollegen), dumm, wenn dann alles ausgeliehen ist.

Baden-Württemberg will jetzt ja 300 000 Laptops für Schüler kaufen.